



# Kunst im Dialog von Experten

## Nächste Sonderführung in Malerschule-Schau am 10. Juli

**NAUMBURG/AG** - Zur öffentlichen dialogische Ausstellungsführung mit Ulf Häder, Direktor der Städtischen Museen Jena, sowie Wolfgang Lührs, Vize-Generalstaatsanwalt und Kunstsammler, sowie Kurator Guido Siebert lädt der Verein Kunst in Naumburg in die Ausstellung „Brudermord im Schwurgericht - Naumburg und die Düsseldorfer Malerschule“ ein.

Sie ist im ehemaligen Königlich-Preußischen Schwurgericht auf dem Gelände der früheren Justizvollzugsanstalt in Naumburg, Am Salztor 5, zu sehen. Die Sonderführung wird am Freitag, 10. Juli, ab 18 Uhr stattfinden. Neben der herkömmlichen Ausstellungsführung, die den Besuchern auf verständliche und kompetente Weise das Ausstellungskonzept vermittelt und einzelne Künstler anhand ihrer Werke bekannt macht, erfreut sich die dialogische Führung seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit. „Die Besucher nehmen an Gesprächen vor ausgewählten Kunstwerken teil, die weniger auf

Didaktik als vielmehr auf Diskussion abzielen. Kunstkennner und Museumsfachleute treffen dabei aufeinander und stellen sich vor dem Publikum Fragen des künstlerischen Zusammenhangs, der Ausstellungsgestaltung und der Objektauswahl“, heißt es in einer Ankündigung. Auch der Verein Kunst in Naumburg als Veranstalter der Ausstellung möchte den Besuchern diese Möglichkeit bieten und freut sich, dafür mit Ulf Häder einen ausgewiesenen Kenner der Düsseldorfer Malerschule gewonnen zu haben. Häder ist promovierter Kunsthistoriker und lebt in Jena. Von 2008 bis 2015 war er Direktor des Keramik-Museums Bürgel. Seit dem 1. April ist er neuer Leiter der Städtischen Museen in Jena. Er schrieb seine Doktorarbeit 1998 an der Universität Koblenz-Landau zum Thema „Der Jungbrunnen für die Malerei - Die Bedeutung Hollands für die deutsche Kunst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts“. Wolfgang Lührs lebt in Naumburg und sammelt seit 30

Jahren dänische Kunst des 19. sowie frühen 20. Jahrhunderts und stattete mehrere Ausstellungen in Hamburg und Naumburg zur dänischen Malerei aus. In der Ausstellung „Naumburg und die Düsseldorfer Malerschule“ gehört er aufgrund der zahlreichen Dänen an der Düsseldorfer Kunstakademie zu den wichtigsten Privatleihgebern von Kunstwerken.

Siebert ist Kunsthistoriker und lebt in Naumburg. Von 2008 bis 2011 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Vereinigten Domstifter für die Naumburger Landesausstellung 2011 und von 2012 bis 2013 arbeitete er am Welterbe-Antrag mit. Bis 2013 war er Lehrbeauftragter am Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin. Seitdem erarbeitete er das Konzept für die Ausstellung „Naumburg und die Düsseldorfer Malerschule“ und ist seit 2014 im Auftrag des Vereins Kunst in Naumburg als Projektleiter tätig.

 Die Teilnahme an der Führung kostet 2,50 Euro zuzüglich Eintritt.



Mit einer besonderen Veranstaltung, die von der Pianistin Irina Krümpling musikalisch gestaltet wurde, hat der Verein Kunst in Naumburg allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern der Ausstellung „Naumburg und die Düsseldorfer Malerschule“ für deren besonderes Engagement zum Gelingen der Schau gedankt.